

CHECKLISTE: Was kommt zu den Schülerunterlagen?

A: Schülerakte in Papierform (kann mit nummeriertem Übersichtsblatt geführt werden)

- Schülerstammblatt** (= Deckblatt) → letzte Schule trägt Jahr des Verlassens/Fristen ein!
ASV: Schülerstammblatt (2 Seiten)
- Schullaufbahnbogen**
ASV: Schullaufbahnbogen (4 Seiten)
HINWEIS für Grundschulen: oberfränkischen Schullaufbahnbogen benutzen!
- Anlagen** zum Schullaufbahnbogen (jeweils **letzte aktuelle** schriftliche **Bewilligungen**)
 - Bescheid** der **Schulleitung** bzw. Bewilligung zu Ausgleichs-/Fördermaßnahmen/Notenschutz (bei Beeinträchtigungen/bes. Förderbedarf) bzw. Notenaussetzung (bei Inklusion)
→ ANLAGEN bitte als solche kennzeichnen!
- Versäumnisübersicht (bei Bedarf): Übersichtsblatt über Anzahl der Versäumnisse pro Halbjahr
- Schülerliste** (für Versäumnisse, **zusätzlich** zur Versäumnisübersicht, **NICHT** als Ersatz!)
(1 Seite für fünf Jahrgangsstufen zum Ankreuzen der Tage – Tipp: gleich doppelseitig ausdrucken!)
→ Liste kann als Klassensatz in Hefter getrennt von Akte aufbewahrt werden!
- alle **Zeugnisse** in Kopie
 - Zwischen-/Jahreszeugnisse
 - Abschlusszeugnis
 - alle **Zwischenberichte**, die Halbjahreszeugnisse ersetzen (z. B. Leistungsstand in Klasse 4, Protokolle der Lernentwicklungsgespräche)
- Unterlagen bei **Inklusion/besonderer Förderbedarf**
 - diagnostische Grundlagen/schriftliche Stellungnahmen wie förderdiagnostischer Bericht (FDB)
 - Unterlagen zum Nachteilsausgleich/Notenschutz und/oder Notenaussetzung
 - Attest/**Bescheinigung** eines Facharztes über eine Krankheit (z. B. Herz, Diabetes, Hören, Epilepsie, ...) oder eine Beeinträchtigung/Behinderung, **sofern** dies mit Nachteilsausgleich/Notenschutz/Inklusion zusammenhängt (**KEINE** Befundberichte)
- Förderpläne** (auch die der schulinternen Förderlehrkräfte!)
- sonstige** Schülerunterlagen
 - Anmeldeblatt
 - Antrag auf Unterrichtsbefreiung
 - weitere Urkunden und Bescheinigungen
 - Mitteilungen und Verweise
 - Antrag der Erziehungsberechtigten auf Nachteilsausgleich und/oder Notenschutz
 - Feststellung einer Lese-Rechtschreib-Störung durch Schulpsychologen (**ohne** Empfehlungen)
 - ggf. Kopien anderer Bescheinigungen (z. B. Schwerbehindertenausweis)
 - weitere Atteste / Unterlagen, z. B. über eine verhängte Attestpflicht
 - rechtlich erhebliche Erklärungen gegenüber der Schule und rechtlich erheblicher Schriftwechsel (bedeutsam für Schullaufbahn!), z. B. freiwillige Verlängerung der Schulpflicht

Schülerstammblatt (Anlage I)

Jahr des Verlassens der Schule		Schüler /	
Abstr. der FDB nach § 5 Satz 2 Nr. 1 SchulStG			
Abstr. der FDB nach § 5 Satz 2 Nr. 2 SchulStG			

1. Schullaufbahn

Fächername, Klasse, weitere Angaben				Anzahl	
Deutsch	Mathe	Englisch	sonst.		
Schüler (Lernort, Land)				Tage	
				in der Woche	

2. Erziehungsberechtigte

Name, Vorname, Geburtsdatum		Anzahl Daten von Schullaufbahn übernommen	

ACHTUNG:

- **keine Ergebnisberichte** von Schulpsychologen, Beratungslehrkräften, MSD, Fachärzten (mit Zahlenwerten zu Testen o. Ä.)
- **keine Befundberichte** von Ärzten oder außerschulische Dokumente

B: Leistungsnachweise (können getrennt von Akte aufbewahrt werden)

- schriftliche = Proben, Abschlussprüfungen, Orientierungsarbeiten, Vergleichsarbeiten, Praktikumsberichte, Jahrgangsstufentests
- praktische = Werkstücke, Zeichnungen, Projektarbeiten → nach Bewertung **zurückgeben!**